

Flanieren am Canal du Midi
Meeresfrüchte in Les Carmes
Schwerelos in der Cité de l'Espace
In den Villen der Pastelhändler

Petra Sparrer



City|Trip Toulouse



mit Ausflug nach
Albi und ins Gaillac



EXTRATIPPS

- **Übernachten auf einem Kahn:**
im Péniche Amboise auf dem Canal du Midi **S. 122**
- **Couscous und Livemusik:**
im La Kasbah fühlt man sich wie im Orient **S. 70**
- **Ein Paradies für Gourmets:**
shoppen im Marché des Carmes und im Marché Victor Hugo **S. 82**
- **Alternativkultur und studentisches Nachtleben:**
das Viertel Arnaud-Bernard **S. 97**
- **Die Geburtsstadt von Henri de Toulouse-Lautrec erkunden:**
bei einem Ausflug nach Albi **S. 48**
- **Den Toulouser Festival-Sommer genießen:**
z.B. bei Toulouse d'été und Piano aux Jacobins **S. 92**
- **Pastellblau in Kosmetik und im Spa:**
bei Terre de Pastel dreht sich alles ums „Färberwaid“ **S. 38 und 86**
- **Salsa und Bachata:**
im Puerto Habana kann man das Tanzbein schwingen **S. 77**
- **Ein Ritt auf dem Rücken des Minotaurus:**
in der Halle de la Machine in Montauban **S. 47**
- **Chillen an der Garonne:**
auf der Wiese am Port de la Daurade **S. 87**

📍 Le Capitole, das Rathaus
von Toulouse (S. 19)

➡ Erlebnisvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 10

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP TOULOUSE

Nicht verpassen!

Karte S. 3

2

Le Capitole [D4]

Die Säle im Rathaus an der repräsentativen Place du Capitole gehören zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten von Toulouse (s. S. 19).

5

Basilique St-Sernin [D2]

Das Meisterwerk der Romanik, eine bedeutende Wallfahrtsstätte auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, begeistert nicht nur Fans von Kunst und Architektur (s. S. 22).

7

Le Couvent des Jacobins [D4]

Der Palmettenpfeiler in der Kirche des Dominikanerklosters bringt Besucher zum Staunen. Man sollte nicht die Gelegenheit verpassen, ein Konzert im Kreuzgang zu erleben (s. S. 24).

12

Pont Neuf [C5]

Die malerische Brücke aus dem 16. Jh. ist ein Wahrzeichen der Stadt und ein Bollwerk gegen die Hochwasser der Garonne (s. S. 30).

16

Les Abattoirs [A5]

Im ehemaligen Schlachthof von Toulouse wird zeitgenössische Kunst ausgestellt. Vorbild für den Backsteinbau war einst die Basilika St-Sernin (s. S. 33).

19

Musée des Augustins [E5]

Gemälde alter Meister und eine einzigartige Skulpturensammlung erwarten Besucher in der historischen Kulisse eines Augustinerklosters mitten in der Stadt (s. S. 35).

20

Fondation Bemberg/ Hôtel d'Assézat [D5]

In einer der schönsten Patriziervillen aus der Renaissancezeit mit Loggia und Café ist eine erstaunliche Kunstsammlung untergebracht (s. S. 39).

23

Cathédrale St-Étienne [F5]

Auf skurrile Weise asymmetrisch: Die Kathedrale bezeugt das Streben nach Größe in vergangenen Zeiten und besteht aus zwei Kirchen in einer (s. S. 41).

27

La Cité de l'Espace [ei]

Die „Weltraumstadt“ ist ein Erlebnispark für „Expeditionen ins All“ und eigene Experimente. Hier kann man erfahren, was es heißt, ein Astronaut zu sein (s. S. 44).

28

Musée Aeroscopia [af]

Die Modelle und die echten Flugzeuge im Museum für Luftfahrt vor der Empfangshalle von Airbus in Blagnac sind echte Hingucker. Einige der Flugzeuge wie die Concorde sind begehbar (s. S. 45).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 143.





Inhalt

7 Toulouse entdecken

- 8 Willkommen in Toulouse
- 10 Kurztrip nach Toulouse
- 12 *Das gibt es nur in Toulouse*
- 13 Stadtpaziergang

17 Vom Capitole Richtung Norden

- 17 ① Place du Capitole ★★★★★ [D4]
- 19 ② Le Capitole ★★★★★ [D4]
- 20 ③ Église Notre-Dame-du-Taur ★ [D3]
- 21 ④ Chapelle des Carmélites ★★ [D3]
- 22 ⑤ Basilique St-Sernin ★★★★★ [D2]
- 23 ⑥ Jardin Compans Caffarelli mit Jardin japonais ★★ [B1]

☐ Der 14 m hohe Minotaurus vor der Halle de la Machine (s. S. 47) kann 50 Personen gleichzeitig tragen (090to-ot©Haptag)

24 Entlang der Garonne: rechtes Ufer

- 24 **7** Le Couvent des Jacobins ★★★ [D4]
- 26 **8** Place St-Pierre ★★ [C4]
- 26 **9** Église St-Pierre-des-Chartreux ★★ [C4]
- 27 **10** Espace EDF Bazacle ★★ [B4]
- 28 *Wasserstraßen vom Atlantik zum Mittelmeer*
- 29 **11** Basilique Notre-Dame de la Daurade ★★ [C5]
- 30 **12** Pont Neuf ★★★ [C5]

31 St-Cyprien am linken Ufer der Garonne

- 31 **13** Le Château d'Eau ★★ [C5]
- 32 **14** Hôtel-Dieu St-Jacques ★★ [C5]
- 32 **15** Hôpital de la Grave ★ [B5]
- 33 **16** Les Abattoirs ★★★ [A5]

34 Zwischen Capitole und Rue de Metz

- 34 **17** Musée du Vieux-Toulouse ★★ [D4]
- 35 **18** Maison de l'Occitanie ★ [D5]
- 35 **19** Musée des Augustins ★★★ [E5]
- 37 *Blaues Gold: Blütezeit und Wiedergeburt des Pastel*
- 39 **20** Fondation Bemberg/Hôtel d'Assézat ★★★ [D5]

40 Südliche Altstadt: Les Carmes, St-Étienne, Dalbade

- 40 **21** Place de la Trinité ★★ [D5]
- 40 **22** Notre-Dame de la Dalbade ★ [D6]
- 41 **23** Cathédrale St-Étienne ★★★ [F5]
- 42 **24** Musée Paul-Dupuy ★ [E6]
- 43 **25** Muséum de Toulouse ★★ [E7]
- 44 **26** Musée Georges-Labit ★★ [di]

44 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 44 **27** La Cité de l'Espace ★★★ [ei]
- 45 **28** Musée Aeroscopia ★★★ [af]
- 46 **29** Let's Visit Airbus ★★ [af]
- 47 **30** La Piste des Géants ★★ [ej]

48 Ausflugsziele in der Umgebung

- 48 **31** Albi ★★★
- 49 *Zu Besuch im Gaillac*
- 52 **32** Cordes-sur-Ciel ★★★

53 Toulouse erleben

- 54 Toulouse für Kunst- und Museumsfreunde
- 58 Toulouse für Genießer
- 73 Toulouse am Abend
- 81 Toulouse für Shoppingfans

- 87 Toulouse zum
Träumen und Entspannen
- 89 Zur richtigen Zeit
am richtigen Ort

93 Toulouse verstehen

- 94 Toulouse – ein Porträt
- 98 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 100 *Die Grafschaft von Toulouse,
Hochburg der Katharer*
- 102 Leben in der Stadt
- 106 Dynamisch in die Zukunft

107 Praktische Reisetipps

- 108 An- und Rückreise
- 109 Autofahren
- 110 Barrierefreies Reisen
- 110 Diplomatische Vertretungen
- 110 Geldfragen
- 110 *Toulouse preiswert*
- 111 Informationsquellen
- 112 *Meine Literaturtipps*
- 113 Internet
- 113 LGBT+
- 113 Medizinische Versorgung
- 114 Mit Kindern unterwegs
- 115 Notfälle
- 115 Öffnungszeiten
- 115 Post
- 116 Radfahren
- 117 Sicherheit
- 117 Sprache
- 117 Stadttouren
- 119 Telefonieren
- 120 Unterkunft
- 127 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe
- 135 Register
- 139 Die Autorin
- 139 Schreiben Sie uns
- 139 Impressum

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell
interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/
citytrip/toulouse20](http://www.reise-know-how.de/citytrip/toulouse20)

Vorwahlen

Wer aus dem Ausland in Frankreich anruft, wählt die **Landesvorwahl 0033** und dann die komplette Rufnummer ohne die vorangehende Null. Innerhalb Frankreichs wählt man die komplette, 10-stellige Rufnummer inkl. der Null.

Abkürzungen

- Pl. für Place
- St für Saint
- Ste für Sainte
- Av. für Avenue
- Bd. für Boulevard
- GR für Sentier de Grande Randonnée (Fernwanderweg)

- 140 Liste der
Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 144 *Toulouse mit PC,
Smartphone & Co.*

Das Garonne-Ufer wird für Radfahrer und Fußgänger immer attraktiver. Am Port de la Daurade [C4–5] locken eine Liegewiese mit Flussblick und ein Holzschiff, auf dem Kinder herumklettern können. Am Quai entlang oder durch die Rue des Blanchers geht es zur Place St-Pierre mit ihren breiten, zum Fluss hinabführenden Treppenstufen.

La Piste des Géants

In der Halle de la Machine vor den Toren von Toulouse begeistern umherwandernde, gigantische Maschinen: Astérior, der 14 m hohe Minotaurus, und eine Riesenspinne. In Montaudran, wo 1918 die Flugpioniere der Aéropostale starteten, wird zudem die Geschichte der Luftfahrt lebendig. Die ehemalige Startbahn ist heute ein Garten mit Pflanzen aus drei Kontinenten (s. S. 47).

Am Puls des Alls: Cité de l'Espace

Im Erlebnispark Cité de l'Espace (s. S. 44) erlebt man an Simulatoren, wie Astronauten sich im All fühlen, oder man spaziert durch die echten Module der MIR-Station.

Nachtleben

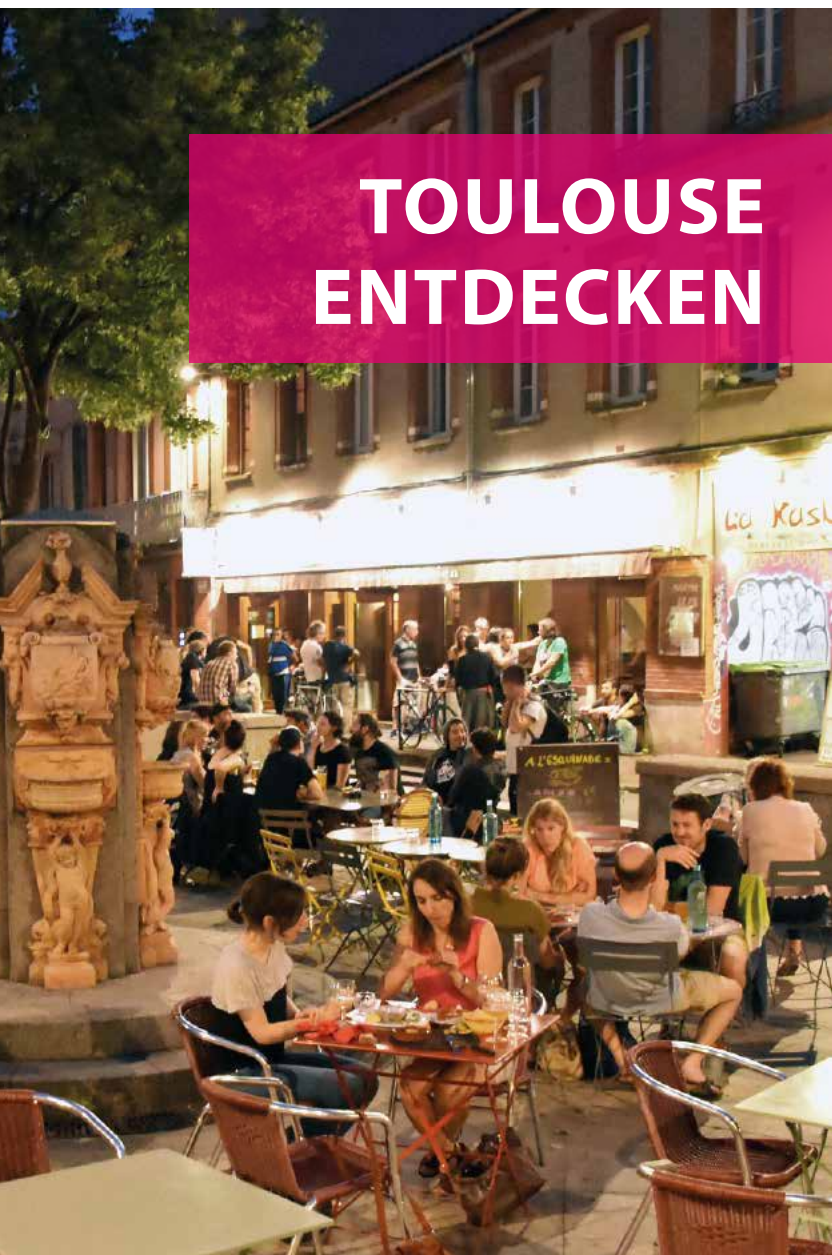
An Sommerabenden füllt sich die Place des Tiercerettes [C2] im Viertel Arnaud-Bernard mit Studenten und feierlustigen Stadtbewohnern. Die Bars um den Platz und in den Nebenstraßen sind Hotspots des Toulouser Nachtlebens.

Für Gourmets

Austern, Weine, feine Käsesorten, Cassoulet im Glas ... – der Marché Victor Hugo (s. S. 82) ist ein wahres Schlaraffenland.



TOULOUSE ENTDECKEN



Willkommen in Toulouse

Im Sonnenlicht beginnen die Backsteinbauten der „ville rose“ in warmen Rottönen zu glühen und für Flaneure gibt es rechts und links der Garonne viel zu entdecken: gemütliche Plätze, plätschernde Brunnen, Fachwerkhäuser, Patriziervillen ...

Die **Garonne-Ufer** laden zu langen Spaziergängen ein, z.B. von der Pont Neuf **12**, der ältesten Brücke der Stadt (15. Jh.), bis zum Kulturzentrum EDF Bazacle **10**. Vorbei an der Schleuse St-Pierre geht es am Canal de Brienne entlang bis zur **Manufacture des Tabacs**, einer ehemaligen Tabakfabrik, die heute ein Gebäude der Universität ist. Über die **Pont des Catalans** erreicht man das Museum für zeitgenössische Kunst

☐ *Vorseite: An warmen Abenden stets belebt – die Place des Tiercerettes [C2]*

☒ *Blick von St-Cyprien (s. S. 31) auf die Pont Neuf **12** und die Altstadt*

Les Abattoirs **16** und kann vom linken Garonne-Ufer den Blick auf die Altstadt genießen. Von der Place St-Cyprien [B5/6] kommt man mit der Metro zur **Place du Capitole** **1** oder man geht zum Wasserturm **Château d'Eau** **13** und über die Pont Neuf in die Altstadt. Schneller ist man mit den städtischen Leihrädern von Vélo Toulouse (s. S. 116) unterwegs.

Die Place du Capitole und ein großer Teil der Altstadt sind verkehrsberuhigt. Die lange Fußgängerzone **Rue Alsace-Lorraine** [E3–5] bildet die Verbindung zwischen den lebhaften Vierteln rund um den **Marché Victor Hugo** (s. S. 82) und den **Marché des Carmes** (s. S. 82). Das historische **Viertel der Händler** erstreckt sich zwischen der pittoresken Fußgängerzone Rue St-Rome, der Rue Ste-Ursule und der Rue de Cujas.

Besonders schön zu Fuß erkunden kann man die Gassen zwischen der **Cathédrale St-Étienne** **23** und der Rue Ozenne. Hinter hohen Mauern ließen sich hier die Parlamentarier, die vom Mittelalter bis zur Französischen Revolution für die Gerichtsbarkeit verantwortlich waren, großzügige Stadtpaläste mit Kutschenhof und Veranda sowie großem Garten errichten. Heute ist dieser Teil der Altstadt das Viertel der Antiquitätenhändler – das **Quartier des Antiquaires**.

Nördlich der Place du Capitole, zwischen Place Wilson [E4] und dem Metroausgang Jean Jaurès [E3], stehen denkmalgeschützte Kioske im Art-déco-Stil, die im Sommer bis in den späten Abend Knabbereien, Getränke und Zeitungen verkaufen. Die Allée Jean Jaurès [F2/3] verbindet die Place Wilson und die Altstadt mit dem Bahnhof und dem Canal du Midi. Tou-



019topps



louse hat die ehemals mehrspurige Straße nach dem Vorbild von Barcelona in eine Art Ramblas verwandelt. Der Architekt und Städteplaner **Joan Busquets** entwarf eine 17 m breite Promenade mit viel Grün. An beiden Seiten blieb eine Spur für Autos erhalten und einen Radweg gibt es auch. In der Blickachse erhebt sich der **Arche Marengo** der **Médiathèque José Cabanis** [G2], ein moderner Triumphbogen aus zwei asymmetrischen Pfeilern mit einer Aussichtsplattform.

Hinter dem Ringboulevard Lazare Carnot und dem **Théâtre de La Cité** (CDN, s.S. 80) liegt das volkstümliche Viertel St-Aubin mit einem netten **Sonntagsmarkt**. Feinkostläden, Kunstgalerien und Geschäfte säumen die Rue de la Colombarie [F/G4]. Die Händler dieser Straße haben sich zusammengeschlossen und feiern an Allerheiligen ihr Viertel mit Musik, Konzerten und Events.

Radfahrer können im Maison du Vélo (s.S. 116) E-, City- und Tourenräder, Kindersitze, Satteltaschen und weiteres Zubehör leihen. Auch mit den städtischen Leihfahrrädern von Vélo Toulouse (s.S. 116) kann

man Ziele außerhalb der verkehrsberuhigten Innenstadt entdecken. Ab der Metrostation Carmes geht es z.B. über die Rue Ozenne in das grüne Toulouse: zuerst durch den Jardin Royal (s.S. 88) und den Park Grand Rond (s.S. 87) und dann über die Rue de Tivoli zum Hafen Port St-Sauveur am Canal du Midi. Der Weg rechts am Kanal entlang führt zum **Musée Georges-Labit** 26. Über die Rue des Martyrs de la Libération kommt man zum Jardin des Plantes (s.S. 88) mit dem Naturwissenschaftsmuseum **Muséum de Toulouse** 25. Die 2,6 km lange Tour macht auch mit Kindern Spaß!

Vom Stadtviertel St-Cyprien am linken Garonne-Ufer aus bietet sich eine **Radtour** über die Pont des Catalans [A4] oder die Pont St-Pierre und am Canal de Brienne und Canal du Midi entlang bis zum Jardin Compans Caffarelli 6 an.

☒ *Terrassen in Garonne-Nähe: zu finden in der Rue Jean Suau [C/D4]*

Kurztrip nach Toulouse

Wer schon freitags ankommt, kann den Nachmittag am Ufer der Garonne verbringen und beim Aperitif am **Port de la Daurade** [C4/5] oder an der **Place St-Pierre** ❸ zusehen, wie die Sonne untergeht. Bei schönem Wetter bietet sich ein Picknick mit einer Flasche Wein am **Garonne-Ufer** an. Am ersten Abend kann man in einer der vielen Tapas-Bars und Bar-Bistros z.B. um die Markthalle Les Carmes (s.S.82) die spanische Seite von Toulouse entdecken. Le Péry (s.S.74), Le Ver Luisant (s.S.67) und Snapper Rock (s.S.75) sind beliebte Nightlife-Spots in **St-Aubin**, und um ins Wochenende zu tanzen, ist **Puerto Habana** (s.S.77) eine gute Wahl. Es begeistert Salsa- und Kuba-Fans und serviert bis in den späten Abend warme Küche.

Erster Tag

Morgens

Die **Place du Capitole** ❶ mit den Prunksäulen des **Capitole** ❷ ist für viele Erstbesucher von Toulouse ein echtes Highlight. Wer am Abend das **Théâtre du Capitole** (s.S.80) im rechten Flügel besuchen möchte, sollte frühzeitig Karten reservieren. An der Platzseite gegenüber schmücken moderne Deckengemälde die Arkaden mit den Bars und Restaurants. Vorbei am Donjon, einem früheren Wehrturm hinter dem Rathaus, der heute Sitz der **Touristen-information** (s.S.111) ist, geht es über die Place Wilson zum **Marché Victor Hugo** (s.S.82), wo die kulinarischen Angebote zum Schwärmen verleiten. Von der Place du Capitole kann man auch den Spuren von St-Sernin (Saturnin, s.S.20), dem

ersten Bischof von Toulouse, durch die Rue du Taur folgen. Hier wurde er in römischer Zeit von einem Stier zu Tode geschleift und zum einzigen Märtyrer der Stadt.

Vorbei an Notre-Dame-du-Taur ❸ geht es zur **Basilique St-Sernin** ❺. In der beeindruckenden romanischen Kirche, einem Wallfahrtsort für Jakobspilger, gibt es z.B. Gemälde, Kapitelle und Reliquien zu entdecken. Tympanon und Türsturz sind ein Meisterwerk der Bildhauer aus dem 12. Jh.

Mittags

26 Skulpturen des Weingotts Bacchus stützen sich an den Wänden auf Weinreben mit vergoldeten Blättern: **Le Bibent** (s.S.71), eine Institution an der Place du Capitole, eröffnete Mitte des 19. Jh. und bot im Jahr 1861 als erstes Café in Toulouse Bier vom Fass. Hier kehrten Politiker, Literaten, Maler, Balletttänzer und Opernbesucher ein. Eine aufwendige Renovierung stellte den alten Glanz so gut es ging wieder her. Der landesweit bekannte Sternekoch Christian Constant leitet die Brasserie. Nette Restaurants mit Terrassen säumen die **Rue Gambetta** [D4] und die **Rue Jean Suau** [C/D4], die zum Port de la Daurade führen. Im Sommer bietet **Pêcheurs de Sable** (s.S.87) am Garonne-Ufer kleine Gerichte.

Nachmittags

Über das Astronautenleben und Weltraummissionen kann man sich in der **Cité de l'Espace** ❷ informieren und mit einem Simulator Schwerelosigkeit erleben. Ein Besuch ist mit einer vorreservierten deutschen Führung noch spannender. Reservieren sollte man auch eine Besichtigung bei

Airbus. Im **Musée Aeroscopia** 28 auf dem Airbus-Gelände kann man u.a. in eine Concorde einsteigen. Die Besichtigung ist auch ohne Führung attraktiv. Alternativ nutzt man die guten Shoppingmöglichkeiten von Toulouse und durchstreift das **Viertel der Händler** rund um die Rue St-Rome [D4] und die Rue Croix-Baragnon [E5].

Abends

Das **Chez Authié** (s.S.66) ist vor oder nach einem Konzertbesuch in der **Halle aux Grains** (s.S.79), dem Sitz des Orchestre National du Capitole, eine gute Wahl. **Le J'Go** (s.S.66), eine feste Größe im Toulouser Nachtleben, serviert gute Küche in der Nähe des Theaters **CDN** (s.S.80).

Im Viertel St-Aubin kann man in der Bar **L'Heure du Singe** (s.S.75) etwas trinken und das Nachtleben auf einer der vielen Terrassen der Bars und Bistros des Viertels ausklingen lassen.

Zweiter Tag

Morgens

Südfranzösische Gotik und ein Beispiel, wie die katholische Kirche ihre Macht demonstrierte: Alle Blicke richten sich im **Couvent des Jacobins** 7 zu dem einzigartigen Palmettenpfeiler empor, der die gotische Hallenkirche so sehenswert macht. Vom Couvent des Jacobins ist es nur ein kurzer Fußweg zum **Hôtel d'Assézat** 20, einer Patriziervilla mit einer wertvollen Kunst- und Gemäldesammlung. Sonntags bietet sich anschließend ein Bummel über den bei Einheimischen beliebten Markt von St-Aubin (**Marché St-Aubin**, s.S.82) an.

☑ *Fast täglich - Markt auf der Place du Capitole* 1



Das gibt es nur in Toulouse

- › Den **Jardin japonais** 6, einen japanischen Garten, den der reiselustige und weltoffene Bürgermeister Pierre Baudis 1981 mitten in dem Stadtpark Jardin Compans Caffarelli einrichten ließ. Ästhetik, Architektur und Vegetation sind authentisch japanisch.
- › Das **Zimmer von Antoine de Saint-Exupéry** (s. S. 14) im Hotel Le Grand Balcon, der ehemaligen Pension der Piloten der Aéropostale. Es ist noch original eingerichtet und versetzt Besucher in das Toulouse der Pionierzeit der Luftfahrt.
- › Die Führung bei Let's Visit Airbus 29 bietet Einblick in die **Fertigungshalle des Airbus A380**. Airbus, der größte europäische Flugzeughersteller mit Hauptsitz in Toulouse, montiert hier das derzeit größte seriengefertigte Passagierflugzeug – allerdings nur noch bis 2021.
- › Auf der Place du Capitole 1 hat der zeitgenössische Künstler Raymond Moretti ein bronzenes **Tolosanerkreuz** (okzitanisches Kreuz) in den Boden eingearbeitet. Es geht auf das Wappen der Grafen von Toulouse und Okzitaniens zurück, ein Symbol für Autonomie.
- › Einzigartig in der Umgebung von Toulouse sind die Weine der lokalen Rebsorte **Négrette** mit Veilchenaroma aus dem Fronton, während das Weinanbaugebiet **Gaillac** (s. S. 49) mit dem spritzigen Weißwein **Blanc Sec Perlé** aufwartet, der nur hier angebaut wird.

Mittags

Die Einheimischen brunchen in St-Aubin gern auf der Terrasse des **Le Péry** (s.S. 74). Ganz in der Nähe des Hôtel d'Assézat wiederum munden im Viertel Les Carmes mit seinen vielen Restaurants frische Austern und Meeresfrüchteplatten, z.B. bei **Chez Jeannot** (s.S. 69). Ideal, um ein selbst eingekauftes Picknick zu genießen, ist der **Jardin japonais** 6 im Jardin Compans Caffarelli.

Nachmittags

Nach dem Mittagessen bietet eine **Bootsfahrt** auf Garonne und Canal de Brienne Erholung (ca. 1,5 Std., s.S. 118). Alternativ kann man an einer der Stadtführungen des Office du Tourisme (s.S. 117) teilnehmen, z.B. ins Toulouse der Pastelhändler. Kunstinteressierte können das **Musée des Augustins** 19, das Museum für schöne Künste mit Kreuzgang und Klostergarten, besuchen. Danach geht es zur **Cathedrale St-Étienne** 23. Der spannen- de Sakralbau befindet sich ganz in der Nähe des vornehmen Altstadtviertels, in dem einst Parlamentarier und Pastelhändler residierten.

Abends

Gute Adressen für Weine und Tapas sind die originelle **N°5 Wine Bar** (s.S. 77) und **Un Singe en hiver** (s.S. 77). Im Sommer zeigt **La Cinémathèque de Toulouse** (s.S. 80) Open-Air-Programmkinos. Chansons und Poesie stehen im **La Cave Poésie** (s.S. 79) nebenan auf dem Programm. Toulouse hat zudem viele Bars mit **Livemusik** (s.S. 76) zu bieten, die man bei Streifzügen durch die Altstadt und St-Aubin leicht findet. Ab 1 Uhr spielt sich das Nachtleben in den **Discos** (s.S. 77) ab, z.B. in der Rue Gabriel Péri [F/G3].

Stadtspaziergang

Ohne Museumsbesuche und Absteher dauert der Spaziergang rund vier Stunden. Wer sich mehr Zeit nehmen will, kann ihm auch nur bis zum **Marché des Carmes** [E6] folgen und den zweiten Teil vielleicht am nächsten Tag in Angriff nehmen.

Los geht es an der **Place du Capitole** ❶ vor der 128 m langen Rathausfassade. Die acht rosafarbenen Marmorsäulen am Rathaus, dem **Capitole** ❷, stehen für die acht ersten *Capitouls*, die Stadträte, die Toulouse bis zur Französischen Revolution regierten. Ab 1443 mussten sie ihre Kompetenzen mit dem von Karl VII. etablierten Parlament teilen, der ersten in der französischen Provinz mit der Gerichtsbarkeit betrauten Institution der französischen Krone.

Durch den Innenhof **Cour Henri IV.** gelangt man zum **Donjon**. Der massive Backsteinturm, heute Sitz der Touristeninformation (s. S. 111), steht an der Rathausrückseite zwischen hohen Zedern auf dem schön begrünten **Square Charles-de-Gaulle**. In dem Turm lagerte einst Kanonenpulver und im Notfall suchten die Stadträte hinter den 3 m dicken Mauern Zuflucht. Zeitweise diente er als Stadtarchiv.

Durch die **Rue Lafayette** geht es zur 1783 von Stadtarchitekt Jacques-Pascal Virebent geplanten **Place Wilson** [E4] mit Springbrunnen und Karussell. Homogene Häuser bilden ein harmonisches Oval. Im Brunnen hockt in Stein gehauen der okzitanische Dichter **Pierre Goudoulin** (1580–1649).

Rue d'Austerlitz [E3] und **Rue Victor Hugo** [E3] führen zum **Marché Victor Hugo** (s. S. 82). Gewürze, Bohnen für *Cassoulet*, *Pâtés* in Dosen, Würs-

te und Schinken – hier bekommt man, was Herz und Magen begehren. Weinhändler schenken offene Weine im Glas aus, an den Käseständen werden Stückchen zum Probieren gereicht. In der Fischabteilung türmen sich Austern, Krebse und Hummer in Kisten.

Weiter geht es durch die **Rue du Salé** und die **Rue du Périgord** [D3], wo der Architekt **Jean Montariol** auf dem Gelände eines ehemaligen Karmeliterklosters die **Bibliothèque d'étude et du patrimoine** im Art-déco-Stil errichten ließ. Lokale Künstler dekorierten das funktionale Bauwerk mit Elementen aus Bildhauerei, Malerei, Glaskunst, Mosaik und Kunstschmiedehandwerk. Vom Karmeliterkloster ist die **Chapelle des Carmélites** ❹ nebenan erhalten. Innen schmückt sie beinahe flächendeckend ein sehenswertes barockes Bildprogramm zur Glorifizierung des Ordens.

Weiter geht es rechts durch die **Rue du Taur** zur **Basilique St-Sernin** ❺. In der romanischen Wallfahrtskirche auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela ruhen die Gebeine des hl. Saturnius (Sernin). Vorbild für die Gestaltung des Säulenportals an der **Porte Miègeville**, dem Eingang am Ende der **Rue du Taur**, war die **Puerta das Platerías** der Kathedrale von Santiago de Compostela. Kunstliebhaber entdecken in der Basilika Fresken, Gemälde, und – wer sie zählen mag – über 260 romanische Kapitelle.

Das **Musée St-Raymond**, das archäologische Museum (s. S. 56) neben der Basilika, informiert über die Besiedlungsgeschichte der Region. Im Untergeschoss werden Sarkophage mit Motiven von Weinreben und weitere Überreste eines antiken Friedhofs aus frühchristlicher Zeit aus dem 4. bis 5. Jh. gezeigt.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Auf dem Rückweg über die Rue du Taur biegt man kurz in die **Rue des Pénitents Gris** [D3] ein. Von hier bietet sich eine gute Fotoperspektive auf die Kirche **Notre-Dame-du-Taur** ③. Ihr Glockenturm diente ab dem 16. Jh. als Vorbild für viele Kirchen in der Region und als Musterbeispiel für den Baustil der meridionalen Gotik.

Die Rue du Taur führt wieder auf die Place du Capitole. In dem Eckhaus mit dem Hotel Le Grand Balcon (s. S. 126) wohnte einst **Antoine de Saint-Exupéry**. Der junge Flugpionier fühlte sich hier wie im Kloster. Seinerzeit war das Hotel eine einfache Pension, geführt von Risetete, Henriette und Lucie, den „demoiselles Marquès“. Die drei Schwestern achteten eifrig darauf, dass die jungen Piloten, die sich hier zwischen ihren Flügen erholten, anständig blieben. Jean Mermoz, Henri Guillaumet, Saint-Exupéry und weitere Pioniere der Luftfahrt bezogen bei ihnen Quartier. Fünf Jahre lang flogen sie vom Flughafen Montaudron aus die Post der Franzosen über die Pyrenäen, über Spanien (Barcelona, Malaga), Marokko (Casablanca) und bis in den Senegal (Dakar) sowie nach Argentinien (Buenos Aires). Als erste Franzosen überflogen sie den Südatlantik und die Anden. In der Hotelbar hängen Schwarzweißfotos des Trios Mermoz, Guillaumet und Saint-Exupéry.

Am Hotel vorbei geht es durch die Rue Pargaminières [D4] und dann links in die Rue Joseph Lakanal zum **Couvent des Jacobins** ⑦. In der goti-

schen Hallenkirche der Dominikaner stützen sieben an Palmen erinnernde Pfeiler das Gewölbe. Im Kreuzgang faszinieren Überreste romanischer Malereien. Wie die Kathedrale von Albi ist die Kirche ein Musterbeispiel südfranzösischer Gotik.

Weiter geht es von der Rue Joseph Lakanal nach rechts in die **Rue Léon Gambetta** [D4]. Hier lohnt ein Blick durch das Tor des Hauses Nr. 1 in den Renaissancehof der früheren Villa eines reichen Pastelhändlers. Das „**Hôtel de Bernuy**“ gehört heute zu einem Gymnasium.

Die Rue Peyrolières führt weiter zur Rue de Metz [D-F5]. Linker Hand steht das **Hôtel d'Assézat** ⑩. Die noch prunkvollere Patriziervilla beherbergt heute die Kunstsammlung der Fondation Bemberg. Den Ehrenhof dominiert einer der typischen Toulouse *tours capitulaires*. Nur die *Capitouls* (Stadträte) durften sich einst diese Türme mit Blick über die Dächer bis zur Garonne bauen lassen. Unter den Arkaden der italienisch inspirierten Loggia lädt eine Terrasse zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Von der Rue de Metz aus erreicht man die **Pont Neuf** ⑫. Über die älteste erhaltene Garonne-Brücke lohnt ein Abstecher in das Viertel **St-Cyprien** (s. S. 31) am linken Garonne-Ufer. Zurück kommt man von dort über die Pont St-Pierre oder die Pont des Catalans.

Der eigentliche Stadtpaziergang führt von der Rue de Metz weiter nach links durch die Rue de la Bourse und die **Rue Ste-Ursule** [D4] mit vielen alternativen Geschäften. In der Rue Ste-Ursule Nr. 43 lohnt ein Blick in den Innenhof. Nächste Station ist die Rue du May mit dem **Musée du Vieux-Toulouse** ⑬, dem Museum